



**BAYER GARTEN ZIERPFLANZENSPRAY LIZETAN PLUS**

1/9

Version 2 / D  
102000007917

Überarbeitet am: 16.12.2009  
Druckdatum: 07.12.2010

**1. BEZEICHNUNG DES STOFFES/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS**

**Produktinformation**

Handelsname	BAYER GARTEN ZIERPFLANZENSPRAY LIZETAN PLUS
Produktcode (UVP)	05682932
Verwendung	Insektizid
Firma	Bayer CropScience AG Alfred-Nobel-Straße 50 40789 Monheim am Rhein Deutschland
Telefax	+49(0)2173-38-7394
Auskunftsgebender Bereich	Material and Transport Safety Management +49(0)2173-38-3409/3189 (nur während der Geschäftszeiten) E-Mail: INFO.EHS@bayercropscience.com
Notrufnummer	+49(0)2133-51-4233 (Sicherheitszentrale Dormagen, Bayer AG)

**2. MÖGLICHE GEFAHREN**

**Risikohinweise für Mensch und Umwelt**

Hochentzündlich.  
Reizt die Augen und die Haut.  
Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
Behälter unter Druck, Erhitzung erhöht den Druck und somit das Berstrisiko.

**3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**

**Chemische Charakterisierung**

Aerosoldose oder -flasche (AE)  
Methiocarb 0,05% + Thiacloprid 0,025%

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. / EG-Nr.	Symbol(e)	R-Sätze	Konzentration [%]
Methiocarb	2032-65-7 217-991-2	T, N	R25, R50/53	0,05
Thiacloprid	111988-49-9	Xn, N	R20/22, R40, R50/53	0,025
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	64742-48-9 265-150-3	Xn	R65, R66	> 1,00 - < 10,00
Ethanol	64-17-5 200-578-6	F	R11	> 25,00
Butan	106-97-8 203-448-7	F+	R12	> 25,00
Propan	74-98-6 200-827-9	F+	R12	> 1,00 - < 25,00

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.



## BAYER GARTEN ZIERPFLANZENSPRAY LIZETAN PLUS

2/9

Version 2 / D  
102000007917

Überarbeitet am: 16.12.2009  
Druckdatum: 07.12.2010

---

### 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

#### Allgemeine Hinweise

Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Betroffenen in stabile Seitenlage legen und transportieren. Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen.

#### Einatmen

An die frische Luft bringen. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

#### Hautkontakt

Mit viel Wasser und Seife abwaschen, wenn verfügbar mit viel Polyethylenglycol 400 und anschließend Reinigung mit Wasser. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

#### Augenkontakt

Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Falls Kontaktlinsen vorhanden, diese nach den ersten 5 Minuten entfernen, dann das Auge weiter spülen. Bei Auftreten einer andauernden Reizung, ärztliche Betreuung aufsuchen.

#### Verschlucken

Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

#### Hinweise für den Arzt

#### Symptome

Nach Augenkontakt vorübergehend verschwommenes Sehvermögen durch Pupillenverengung (Miosis), Bradykardie, niedriger Blutdruck, Speichelfluss, Bronchialhypersekretion, Erbrechen, Durchfall, Schwitzen, Muskuläre Faszikulation, Spasmus, Atemprobleme, Atemlähmungen, Somnolenz, Koma, Ateminsuffizienz, Hypothermie, Krampfanfälle, Übelkeit

#### Risiken

Dieses Produkt enthält ein cholinesterasehemmendes Carbat.

#### Behandlung

Überwachung von Atmung, Herz und zentralem Nervensystem.

Überwachung: Blutbild.

Überwachung: Cholinesteraseaktivität (rote Blutkörperchen und Plasma).

EKG - Kontrolle (Elektrokardiogramm).

Sauerstoff oder künstliche Beatmung geben, falls erforderlich.

Atemwege freihalten.

Wenn eine größere Menge aufgenommen wird, sollte eine Magenspülung nur innerhalb der ersten beiden Stunden in Betracht gezogen werden. Die Applikation von Aktivkohle und Natriumsulfat wird aber immer empfohlen.

Das folgende Antidot ist im Allgemeinen gebräuchlich: Atropin.

Antidot nur anwenden bei deutlichen Vergiftungssymptomen oder bei einer Cholinesterasehemmung bis unter 30% der normalen Aktivität.

Im Falle von Krämpfen sollte ein Benzodiazepin (z.B. Diazepam) nach Standardvorschrift verabreicht werden.

Kontraindiziert: Oxime (Pralidoxim, Obidoxim).

---

### 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

#### Geeignete Löschmittel

Sprühwasser

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

Schaum

Sand



## BAYER GARTEN ZIERPFLANZENSPRAY LIZETAN PLUS

3/9

Version 2 / D  
10200007917

Überarbeitet am: 16.12.2009  
Druckdatum: 07.12.2010

---

### **Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung**

Bei Brand kann freigesetzt werden:  
Kohlenmonoxid (CO)

### **Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung**

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.  
Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

### **Weitere Angaben**

Produkt aus Brandbereich entfernen, andernfalls Behälter mit Wasser kühlen. Abführung der Wärme zur Vermeidung von Drucksteigerung.  
Ausbreitung der Löschflüssigkeiten begrenzen.  
Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.

---

## **6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

### **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Alle Zündquellen entfernen.  
Berührung mit verschüttetem Produkt oder verunreinigten Oberflächen vermeiden.  
Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

### **Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in Oberflächenwasser, Kanalisation und Grundwasser gelangen lassen.

### **Reinigungsverfahren**

Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.  
Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.

### **Zusätzliche Hinweise**

Informationen zur sicheren Handhabung, siehe Kapitel 7.  
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung, siehe Kapitel 8.  
Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

---

## **7. HANDHABUNG UND LAGERUNG**

### **Handhabung**

Hinweise zum sicheren Umgang  
Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz  
Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.  
Maßnahmen gegen elektrostatisches Aufladen treffen.

### **Lagerung**

Anforderungen an Lagerräume und Behälter  
VORSICHT: Aerosol steht unter Druck. Von direkter Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50 °C fernhalten. Nicht mit Gewalt öffnen oder in ein Feuer werfen, auch nicht nach Gebrauch. Nicht auf Flammen oder rotglühende Gegenstände sprühen.  
Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.  
An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist.

Zusammenlagerungshinweise  
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

**BAYER GARTEN ZIERPFLANZENSPRAY LIZETAN PLUS**

4/9

Version 2 / D  
102000007917

Überarbeitet am: 16.12.2009

Druckdatum: 07.12.2010

Lagerklasse (LGK)	2B Druckgaspackungen (Aerosoldosen)
Temperaturtoleranz	min. 0 °C

**8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG****Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten**

Inhaltstoffe	CAS-Nr.	Grenzwerte	Stand	Basis
Methiocarb	2032-65-7	0,42 mg/m <sup>3</sup> (MAK)		OES BCS*
Thiacloprid	111988-49-9	0,56 mg/m <sup>3</sup> (MAK)		OES BCS*
Ethanol	64-17-5	960 mg/m <sup>3</sup> / 500 ppm (AGW)	06 2008	TRGS 900
Ethanol	64-17-5	960 mg/m <sup>3</sup> / 500 ppm (MAK)	2008	DFG MAK
Ethanol	64-17-5	500 ppm (MAK)		OES BCS*
Butan	106-97-8	2.400 mg/m <sup>3</sup> / 1.000 ppm (AGW)	04 2007	TRGS 900
Butan	106-97-8	2.400 mg/m <sup>3</sup> / 1.000 ppm (MAK)	2007	DFG MAK
Propan	74-98-6	1.800 mg/m <sup>3</sup> / 1.000 ppm (AGW)	04 2007	TRGS 900
Propan	74-98-6	1.800 mg/m <sup>3</sup> / 1.000 ppm (MAK)	2007	DFG MAK

\*OES BCS: interner Bayer CropScience Arbeitsplatzgrenzwert (Occupational Exposure Standard)

**Persönliche Schutzausrüstung**

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Anwendung dieses Produktes bitte die Anweisungen auf dem Etikett beachten. In allen anderen Fällen die aufgeführten persönlichen Schutzmaßnahmen anwenden.

Atemschutz	Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig. Atemschutz sollte nur zum Beherrschen des Restrisikos bei Kurzzeittätigkeiten dienen, wenn alle praktisch durchführbaren Schritte zur Gefährdungsreduzierung an der Gefahrenquelle eingehalten wurden, z.B. durch Zurückhaltung und/oder lokale Absaugung. Die Anweisungen des Herstellers des Atemschutzgerätes betreffend Benutzung und Wartung sind zu befolgen.
Handschutz	CE gekennzeichnete Nitrilkautschuk Handschuhe (min. 0,40 mm Dicke) tragen. Verunreinigte Handschuhe waschen. Bei Verunreinigung innen, Beschädigungen oder nicht entfernbare äußerer Verunreinigung Handschuhe entsorgen. Vor dem Essen, Trinken, Rauchen oder Gang zur Toilette immer Hände waschen.
Augenschutz	Korbbrille gemäß EN166 (Verwendungsbereich 5 oder gleichartig) tragen.



**BAYER GARTEN ZIERPFLANZENSPRAY LIZETAN PLUS**

6/9

Version 2 / D  
102000007917

Überarbeitet am: 16.12.2009

Druckdatum: 07.12.2010

**Ökotoxische Wirkungen**

Toxizität gegenüber Fischen	LC50 (Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch)) 0,65 mg/l Expositionszeit: 96 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Methiocarb.
Toxizität gegenüber Fischen	LC50 (Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch)) 25,2 mg/l Expositionszeit: 96 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Thiacloprid.
Daphnientoxizität	EC50 (Wasserfloh (Daphnia magna)) 0,0077 mg/l Expositionszeit: 48 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Methiocarb.
Daphnientoxizität	EC50 (Wasserfloh (Daphnia magna)) $\geq$ 85 mg/l Expositionszeit: 48 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Thiacloprid.
Daphnientoxizität	EC50 (Chironomus riparius (Zuckmücke)) 0,00218 mg/l Expositionszeit: 28 d Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Thiacloprid.
Toxizität gegenüber Algen	IC50 (Desmodesmus subspicatus) 2,2 mg/l Wachstumsrate; Expositionszeit: 72 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Methiocarb.
Toxizität gegenüber Algen	IC50 (Desmodesmus subspicatus) 96,7 mg/l Expositionszeit: 72 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Thiacloprid.

**13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG****Produkt**

Produkt kann unter Beachtung der geltenden Vorschriften und gegebenenfalls nach Rücksprache mit dem Entsorger bzw. der zuständigen Behörde einer Deponie oder einer Verbrennungsanlage zugeführt werden.

**Verunreinigte Verpackungen**

Sicherstellen, dass die Sprühdose vor der Entsorgung vollständig entleert ist. Nicht restentleerte Verpackungen sind als Sonderabfall zu entsorgen. Vollständig entleerte Packungen werden dem kostenlosen Dualen System (Grüner Punkt) zugeführt. Packungen mit eventuell anhaftenden Produktresten bei Sammelstellen für Haushaltschemikalien abgeben.

**Abfallschlüssel für das ungebrauchte Produkt**

160504 gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)

**BAYER GARTEN ZIERPFLANZENSPRAY LIZETAN PLUS**

7/9

Version 2 / D  
102000007917

Überarbeitet am: 16.12.2009

Druckdatum: 07.12.2010

**14. ANGABEN ZUM TRANSPORT****ADR/RID/ADNR**

UN-Nummer	<b>1950</b>
Gefahrzettel	2.1
Verpackungsgruppe	
Gefahren-Nr.	
Bezeichnung des Gutes	DRUCKGASPACKUNGEN
Tunnel Code	D

Diese Klassifizierungsangabe gilt grundsätzlich nicht für die Beförderung im Binnentankschiff.  
Bitte zusätzliche Informationen beim Hersteller anfordern.

**IMDG**

UN-Nummer	<b>1950</b>
Gefahrzettel	2.1
Verpackungsgruppe	
EmS	F-D , S-U
Meeresschadstoff	Meeresschadstoff
Bezeichnung des Gutes	AEROSOLS (METHIOCARB)

**IATA**

UN-Nummer	<b>1950</b>
Gefahrzettel	2.1
Verpackungsgruppe	
Bezeichnung des Gutes	AEROSOLS, FLAMMABLE

**15. ANGABEN ZU RECHTSVORSCHRIFTEN**

**Kennzeichnung und Einstufung gemäß EG-Richtlinie für gefährliche Zubereitungen  
1999/45/EC und nachfolgende Änderungen.**

Einstufung:

Kennzeichnungspflichtig

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

- Methiocarb
- Thiacloprid
- Butan
- Propan

Symbol(e)

F+	Hochentzündlich
Xi	Reizend
N	Umweltgefährlich

R-Sätze

R12	Hochentzündlich.
R36/38	Reizt die Augen und die Haut.
R51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.



## BAYER GARTEN ZIERPFLANZENSPRAY LIZETAN PLUS

8/9

Version 2 / D  
102000007917

Überarbeitet am: 16.12.2009

Druckdatum: 07.12.2010

### S-Sätze

- |     |  |
|-----|--|
| S 2 | Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.                                |
| S16 | Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.                                  |
| S23 | Aerosol nicht einatmen.  |
| S35 | Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.           |
| S51 | Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.                                   |
| S57 | Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden. |

### Besondere Kennzeichnung

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

### Weitere Angaben

WHO-Klassifizierung: III (Leicht gefährlich)

### Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse	WGK 2 wassergefährdend
Störfallverordnung	Unterliegt der Störfallverordnung. Anhang I, Liste gefährlicher Stoffe, Nr. 8, 9b

### Sonstige Vorschriften

TRG 300 Besondere Anforderungen an Druckgas-Behälter, Druckgaspackungen  
BG-Merkblatt M 004 "Reizende Stoffe / Ätzende Stoffe"  
BG-Merkblatt M 050 "Umgang mit gesundheitsgefährlichen Stoffen"  
BG-Merkblatt M 053 "Allgemeine Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen"

---

## 16. SONSTIGE ANGABEN

### Weitere Information

Volltext der unter Abschnitt 3 aufgeführten R-Sätze

- |        |   |
|--------|---|
| R11    | Leichtentzündlich.  |
| R12    | Hochentzündlich.  |
| R20/22 | Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.  |
| R25    | Giftig beim Verschlucken.   |
| R40    | Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.   |
| R50/53 | Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. |
| R65    | Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.                       |
| R66    | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.                               |

Weitere Angaben zu Wirkstoffen siehe auch: Wirkstoffe in Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln: physikalisch-chemische und toxikologische Daten IVA, Industrieverb. Agrar e.V. - 3., neubearb. Aufl. - München; Wien; Zürich; BLV Verl.-Ges.mBH, 2000 ISBN 3-405-15809-5.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere



## **BAYER GARTEN ZIERPFLANZENSPRAY LIZETAN PLUS**

9/9

Version 2 / D  
102000007917

Überarbeitet am: 16.12.2009

Druckdatum: 07.12.2010

Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern. Die Angaben in diesem Datenblatt entsprechen den in der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 festgelegten Anforderungen. Dieses Datenblatt ergänzt die Anweisungen der Herstellerfirma, ersetzt sie aber nicht. Den darin enthaltenen Angaben wurden die zur Zeit der Erstellung des Datenblatts vorhandenen Kenntnisse zugrunde gelegt. Überdies werden Anwender an die Gefahren erinnert, die aus einer zweckfremden Verwendung des Produktes entstehen können. Die erforderlichen Angaben entsprechen der jeweils gültigen EWG-Gesetzgebung. Angesprochene Kreise werden gebeten, etwaige darüber hinausgehende nationale Anforderungen zu beachten.

Abänderungen gegenüber der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.